

Neue Standards beim Datenaustausch

| Alexander Koch



Eine der großen Herausforderung der letzten Jahre war die Einführung des XML-Datenaustausches. Grundsätzlich sind die meisten Praxen und Labors inzwischen eingespielt. Die Tücken des Tagesgeschäftes stellten sich jedoch erst in der Praxis heraus.

Zu Beginn schickten viele Labore mit der Einzelrechnung den XML-Datensatz per E-Mail oder via USB-Stick heraus. Dennoch ergaben sich mit den Praxen schnell verschiedene Probleme.

Zum einen kamen häufig leere E-Mails in der Praxis an und immer wieder mussten Labore die XML-Dateien zweimal oder dreimal senden. Bei der Fülle an E-Mails heutzutage gehen zugesandte XML-Datensätze oftmals unter, werden versehentlich gelöscht oder bleiben im Spamfilter hängen.

Fast zwangsläufig entsteht so entsprechendes Konfliktpotenzial zwischen Labor und Praxis. Ärgerlich ist es vor allem für das Labor, wenn in der Praxis große Arbeiten aufgrund eines mangelhaften Kommunikationsprozesses nicht abgerechnet werden können.

Zudem wird der Support der Softwarehäuser dadurch erheblich beeinträchtigt. Seit der Einführung des XML-Datenaustausches ist der Aufwand für Hotlines bei vielen Praxis-Softwareanbietern um knapp 25 Prozent gestie-

gen. Täglich ärgern sich zahlreiche Praxiskunden über einen problematischen Datenaustausch zwischen Labor und Praxis.

Gründe dafür:

- Komplizierte Zuordnung der XML-Daten
- Mehrfach „Datensatzsalat“
- E-Mails, die nicht ankommen
- Daten, die sich nicht korrekt einlesen lassen
- Viren auf dem Praxissystem
- und viele mehr



nungen oder Angebote werden hier angezeigt und können durch die Praxis just in time geöffnet und importiert werden. Diese Lösung ist revisions-sicher, virenfrei und sicher vor Zugriffen Dritter. Der iLab Webservice entlastet beide Seiten und fordert von Labor und Praxis keinen zusätzlichen Aufwand. Das Belegarchiv verfügt über eine Schnittstelle zu nahezu allen bekannten Praxisverwaltungsprogrammen.

Serviceorientierte Labore setzen auf praxisfreundliche Lösungen

Der iLab Webservice ist die komfortable und hochsichere Kommunikationsplattform für Labor und Praxis, über die bereits heute monatlich mehr als 20.000 Belege ausgetauscht werden. Mit dem iLab Webservice werden XML-Dateien unbemerkt bei der Rechnungslegung in einem Datenspeicher abgelegt, auf den nur die autorisierte Praxis Zugriff hat. Die Daten werden auf diesem Wege sicher, virenfrei und

verschlüsselt übermittelt. So können alle Belege, zum Beispiel auch Angebote, übertragen werden. Viele Zahnarztpraxen nutzen das Belegarchiv inzwischen viel lieber als die E-Mail, da sie dort die Daten revisions-sicher und alle Datensätze immer griffbereit haben.

Um das Handling darüber hinaus zu erleichtern, gibt es von DATEX das kostenlose Delakom-Modul, das die Praxis über eingehende elektronische Post informiert. Ankommende Rech-

Kostenanfragen bzw. Aufträge ebenfalls digital abwickeln. Wie das?

Im Zentrum der meisten Labore steht die Unterstützung der Praxen in allen Bereichen des Tagessgeschäfts. Dazu zählt auch eine Erleichterung im Bereich der Zahnersatzberatung. Der iLab Webservice verfügt neben dem Belegarchiv auch über eine Zahnersatzvisualisierung in hoher Qualität. Die Praxis kann sich nach der Eingabe der bekannten Zahnkreuzkürzel

ANZEIGE

Fanartikel mit Spareffekt

10 x Triomolar Tips, Packung (20 Tips)
Microhybrid-Composite für ästhetische Anwendungen



ODER

6 x Sprühdesinfektion, 10 Liter Kanister
Gebrauchsfertige Schnelldesinfektion zum Aufsprühen auf Flächen und nichtinvasiven Medizinprodukten



à **29,90€**

gratis dazu:



0,- €
~~32,- €~~

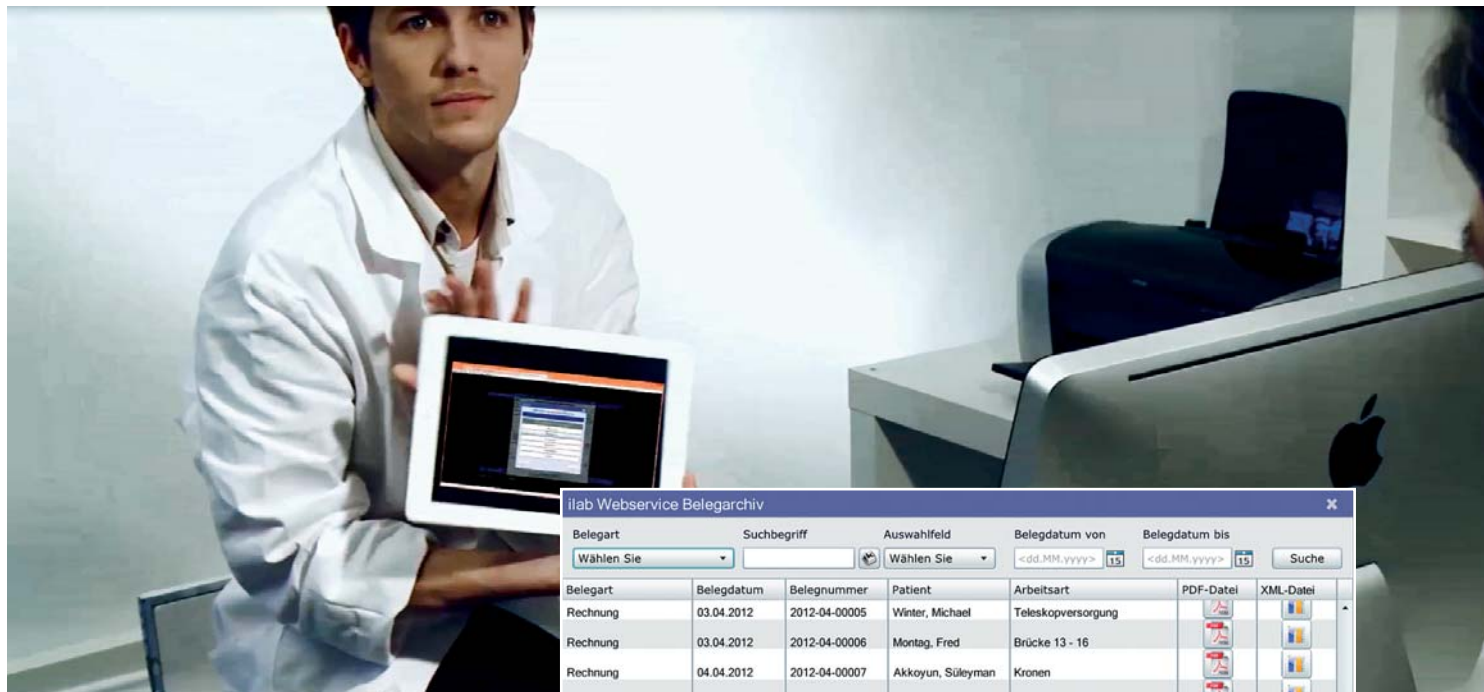
1 x Orange Schnelldesinfektion, 10 Liter Kanister
Gebrauchsfertige Schnelldesinfektion zum Aufbringen mit Multiwipes Vliestüchern auf Flächen und nichtinvasiven Medizinprodukten

+



0,- €
~~15,90€~~

1 x Multiwipes, Box mit 75 Vliestüchern, **Premium Qualität**
Trockene reissfeste Vliestücher zur Tränkung mit Desinfektionsmittel



ilab Webservice Belegarchiv

Belegart	Suchbegriff	Auswahlfeld	Belegdatum von	Belegdatum bis		
<input type="text" value="Wählen Sie"/>	<input type="text"/>	<input type="text" value="Wählen Sie"/>	<<dd.MM.yyyy>> [15]	<<dd.MM.yyyy>> [15]	<input type="button" value="Suche"/>	
Belegart	Belegdatum	Belegnummer	Patient	Arbeitsart	PDF-Datei	XML-Datei
Rechnung	03.04.2012	2012-04-00005	Winter, Michael	Teleskopversorgung		
Rechnung	03.04.2012	2012-04-00006	Montag, Fred	Brücke 13 - 16		
Rechnung	04.04.2012	2012-04-00007	Akkoyun, Süleyman	Kronen		
Rechnung	04.04.2012	2012-04-00008	Ehleben, Axel	Kombi		
Rechnung	04.04.2012	2012-04-00009	Mayer, Günther	Modellguß		
Rechnung	05.04.2012	2012-04-00010	Kraut, Sabine	Brücken NEM		
Rechnung	05.04.2012	2012-04-00011	Kraft, Nancy	Totale UK		
Rechnung	05.04.2012	2012-04-00012	Müller, Theodor	Teleskopversorgung		
Rechnung	10.04.2012	2012-04-00013	Schulz, Gerd	Krone NE		
Rechnung	10.04.2012	2012-04-00014	Klausmann, Rainer	Teleskopversorgung		

ein fotorealistisches Zahnschema mit der patientenindividuellen Planung anzeigen lassen, um damit das Beratungsgespräch zu vereinfachen. Das geht schnell und erfordert keine besonderen Kenntnisse. Diese Planung lässt sich mittels Mausklick in eine Angebotsanfrage oder Auftrag wandeln. Diese Option wird besonders bei erklärungsintensiven Zahnersatzvarianten gern genutzt. Doch auch ohne Beratung wird die Beauftragung mit dem iLab Webservice digitalisiert.

Wer kennt die Aufträge nicht, in denen zu lesen ist „Wie telefonisch besprochen“. Hauptprobleme hierbei sind, dass Informationen bereits wieder vergessen wurden, Übertragungsfehler entstanden sind, die Aufträge schlecht lesbar sind oder ein hoher Aufwand durch Praxisrückfragen entsteht.

Die Software iLab vereinfacht und organisiert die Laboraufträge mit nur wenigen Kontakten auf dem tragbaren Touchscreen-PC. Das Design orientiert sich im Wesentlichen am üblichen Laborauftragszettel, sodass das Praxisteam möglichst wenig Aufwand hat. Im Zentrum des Auftragszettels steht das Zahnkreuz. Das ist im Übrigen auch bei der Kostenanfrage so. Es werden genau die Positionen abgefragt, die sonst die Praxis auf den Papierauftrag geschrieben hätte. Vorteilhaft ist auch die Möglichkeit dem Auftrag direkt Bilder hinzuzufügen. Dies ist natürlich interessant für das Labor, wenn es zum Beispiel um die Herstellung von Bohrschablonen, Implantatarbei-



ten etc. geht. Last but not least die Termine und die Notizen. Auch hier ein eindeutiger Vorteil des digitalen Auftrags. Die hier erfassten Notizen sind lesbar und nachvollziehbar. Rückfragen durch die Techniker kommen nun kaum noch. Am Ende der Erfassung kann die Praxis die Eingaben noch kontrollieren und dann versenden. Für den Dentalbeutel wird im Anschluss noch ein kleines Barcodeetikett oder Auftragszettel gedruckt, damit wir den Auftrag nur noch einzubuchen brauchen. Alle Aufträge im Labor direkt verarbeitet- und einlesbar. Der Delakom aufseiten der Praxis öffnet sich, sobald

neue Daten vorliegen. Der Auftrag, der beispielhaft erfasst wurde, wird nun unten angezeigt. Ein Doppelklick und das Datenpaket öffnet sich. Ohne weiteres Zutun wird der Auftrag inklusive Notizen, Zahnkreuz und dazugehörigen Termine eingesehen.

kontakt.

DATEXT iT-Beratung GmbH
 Fleyer Str. 46, 58097 Hagen
 Tel.: 02331 1210
 E-Mail: info@datext.de
 www.datext.de